

Birgit Nolte

Eine Liebeserklärung an das Leben



Fantasiegedanken

2019

Birgit Nolte

Eine Liebeserklärung an das Leben
Fantasiegedanken

Teil 1

Gedankenräume: Federleicht ... 7

Teil 2

Haiku Gedichte: Augenblick mal ... 31



Ich habe dieses Buch für diejenigen geschrieben,
die die Schönheit des Lebens sehen und von ihr erzählen.

Die ihren tanzenden Schmetterlingen im Bauch vertrauen und
sich mit traumwandlerischer Sicherheit um sie kümmern.

Die mit Haltung das tun, wovon sie überzeugt sind und
sich einsetzen für ein wenig mehr Paradies auf unserer Erde.

Und die fest daran glauben, dass es andere Menschen gibt,
die genauso denken wie sie.

A handwritten signature in blue ink, reading "Gigit Nalk". The signature is written in a cursive style with a long horizontal line extending from the end of the name.

Im September 2018

Teil 1

Gedankenräume: Federleicht ...

Traumtänze	8
Federleicht	10
Fixstern	14
Daumenkino	16
Zwei Seiten	17
Die Leiter	18
Behütet	22
Querdenker	24
Beginn	26

Querdenker

*Alte Wege verlassen
Wellen schlagen
Weltbewegendes wagen
neue Muster malen
und aufhören danach zu fragen
ob man das auch kann*

was man will und
was morgen sein wird und
ob sich das alles lohnt
und sowieso
was die anderen wohl sagen
das geht doch alles nicht
so was hat noch nie geklappt
...

stop!

Ich tanze Walzer
und spür
dass die Welt
sich dreht.

Es ist
mein Leben
und ich kann
so viel bewegen
und so viel Verwegenes
...

tun!

Und du horchst in dich hinein
und du hörst dir zu
bist beschäftigt
mit dem was du sagst.
Alles Schwere fällt ab
und das Leichte bleibt
jetzt wo du machst
was du magst.

Und alles bleibt leicht
was sich richtig anfühlt
macht Sinn und gelingt
wenn du beginnst

*alte Wege zu verlassen
Wellen zu schlagen
Weltbewegendes zu wagen
neue Muster zu malen
und endlich aufhörst zu fragen
ob du das auch kannst.*

Teil 2

Haiku Gedichte: Augenblick mal ...

Lesezeichen	32
Jahreszeiten	38
Vier Elemente	44
Kulturwege	50
Schönheit	56

Frühling

Tautropfen perlen.
Der frühe Morgen verschenkt
glitzernde Spiegel.



Erster Blütenwind.
Die Luft beginnt zu duften
und streichelt den Tag.



Nur noch Schneereste.
Magnolien brechen auf.
Das Weiß tönt sich neu.



Der Specht klopft lauter.
Krokusse färben den Wald.
Der Boden atmet.